

Ferner haben Gespräche mit dem Wasser- und Bodenverband (WaBo) wegen der Umlegung des Grabens stattgefunden. Ziel der Stadt ist es aus wirtschaftlichen Gründen die Oberflächenentwässerung im Gebiet möglichst zu einem großen Teil auf den Grundstücken stattfinden zu lassen. Mit dem WaBo wurde ein Plan zur Oberflächenentwässerung erarbeitet, der zurzeit berechnet wird.

Des Weiteren hat es ein Treffen mit der N-Bank gegeben, die den Antrag der Stadt auf Förderung des Gewerbegebietes für kleine und mittelständige Unternehmen positiv bewertet.

BOAR Kramer erläutert weiterhin, dass es aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten heraus im Gewerbegebiet verschmälerte Straßen, keine Parkbuchten und keine Gehwege geben wird.

Ziel ist die öffentliche Auslegung des Planes in diesem Jahr, der Satzungsbeschluss und der Beginn der Erschließung in 2017, da es bereits konkrete Reservierungen für das Gebiet gibt.